



Die Versetzung des Pfarrers

Immer wieder hört man, dass ein Pfarrer versetzt wird. Warum ist das so?

Das hat einerseits praktische Gründe, andererseits stecken auch theologische Überlegungen dahinter.

Fangen wir doch mal mit den praktischen Gründen an!

Auch die Priester werden älter und so gehen manche von ihnen in Pension und verlassen die Pfarrei, die sie vielleicht schon seit Jahrzehnten betreut haben.

Diesen Grund kann ich verstehen. Es gibt aber auch Priester, die die Pfarrei wechseln, ohne in Pension zu gehen.

Das stimmt! In manchen Bistümern ist es so, dass die Zeit, in der ein Priester in einer Pfarrei als Pfarrer tätig ist, beschränkt ist. Manchmal auf 10 Jahre, manchmal auf 15 Jahre. Ist diese Zeit abgelaufen, sollte die Pfarrei gewechselt werden, falls nicht schwerwiegende Gründe dagegen sprechen.

Es gibt aber auch Pfarrer, die wechseln die Pfarrei schon früher.

Leider ist es beim momentanen Priestermangel nicht möglich, einen abtretenden Pfarrer problemlos zu ersetzen. Deshalb muss sich der entsprechende Personalverantwortliche eines Bistums überlegen, wen man neu auf einen freien Posten berufen kann. Oft muss man dann einen Priester aus einer Pfarrei nehmen und ihm eine neue anvertrauen, die manchmal mehrere Ortschaften umfasst. Eine Versetzung ist für einen Pfarrer, der sich in seiner alten Pfarrei wohlfühlt, nicht



immer einfach, es kann aber auch die Chance für einen Neuanfang sein.

Ein Neuanfang?

Es kann vorkommen, dass der Pfarrer aus den verschiedensten Gründen in seiner Pfarrei auf Schwierigkeiten stösst. Dann besteht die Möglichkeit, die Pfarrei zu verlassen und an einem anderen Ort neu anzufangen. Selbstverständlich sucht man hier immer im persönlichen Gespräch eine Lösung, zu der möglichst alle Ja sagen können.

Was sind denn nun die theologischen Gründe?

Es ist nicht gut, wenn sich ein Priester zu stark an eine Pfarrei bindet. Vielmehr soll er ein Zeichen sein, dass diese Welt nur vorläufig ist. «Unsere Heimat ist im Himmel», sagt der Apostel Paulus. Indem die Priester sich versetzen lassen und sich dadurch nicht für immer binden und Wurzeln schlagen, legen sie Zeugnis für diese Wahrheit ab.

Besten Dank für diese Auskunft! pam